

BERICHT

JÖRG UTECHT

WWW.DIABETESGATE.DE



Starke Unterstützung

Die Arbeit des Deutschen Diabetiker Bundes

Über 850 Selbsthilfegruppen und insgesamt mehr als 40.000 Mitglieder sind im DDB organisiert und profitieren von dessen Arbeit. Diese besteht grundsätzlich aus zwei Bereichen: „Die Kombination von Basisarbeit und politischer Vertretung ist das, was den Deutschen Diabetiker Bund von anderen Diabetes-Vereinen und -Selbsthilfegruppen unterscheidet und so bedeutend macht.“ Manfred Wölfert präzisiert, was er unter Basisarbeit meint: „Information, Beratung und teilweise auch Betreuung von Menschen mit Diabetes durch Menschen mit Diabetes“. Dies bedeute die Grundlage aller Arbeit seiner Organisation.

Ein weiteres Gebot der Selbsthilfe sei jedoch der mindestens ebenso wichtige Bereich des politischen Engagements. In zunehmend unsicheren Zeiten und immer schmerzhafteren Leistungseinschränkungen der Behandlungsmöglichkeiten durch die Gesundheitspolitik sei es umso wichtiger, dass den Betroffenen in den wich-

tigen Gremien Gehör verschafft werde. „Auch wenn wir als anerkannte Patientenvertretung zurzeit nur ein Anhörungsrecht in den Gesprächen der Ausschüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses haben, so haben wir in den Köpfen der Entscheider doch schon einiges bewegt – das ist gut so und das wird sich auch noch weiter entwickeln.“

Ein weiteren Schwerpunkt in seiner Tätigkeit als Bundesvorsitzender sieht Wölfert darin, die Öffentlichkeitsarbeit zu stärken und somit das allgemeine Problembewusstsein zu schärfen. „Mit der Gründung des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiges Instrument für eine wirksame Außendarstellung des DDB geschaffen worden.“ Natürlich solle auf diesem Wege auch eine Steigerung der Mitgliederzahlen der Selbsthilfeorganisation bewirkt werden. Denn: „Je stärker unser Verband ist, desto wirksamer kann er sich für die Patienten einsetzen.“ ■

Der Deutsche Diabetiker Bund (DDB) hat seit April 2005 einen neuen Bundesvorstand. Mit dem Kasseler Manfred Wölfert konnte für den Posten des Bundesvorsitzenden ein zugleich engagierter und kompetenter Streiter für die Belange der größten Selbsthilfeorganisation in Deutschland gewonnen werden.